

# Verein zur Förderung des Naturkundlichen Universitätsmuseums Halle (Saale)

**Protokoll:** Mitgliederversammlung, Donnerstag, den 13. Dezember 2012, 18:00-19:00 Uhr.

**Ort:** Sozialraum des Institutes für Biologie/Zoologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Domplatz 4, 06108 Halle (Saale).

## Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Achim Jaroschinsky, Stellvertretender Vorsitzender des Vereins, begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder. Er stellte die Beschlussfähigkeit und die fristgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung fest. Die Einladung erfolgte am 07. November 2012.

17 Vereinsmitglieder waren der Einladung gefolgt (Teilnehmerliste ist bei der Schriftführerin hinterlegt).

## Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorab versandte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

## Top 3: Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden

Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr:

- ◆ Anzahl der Vereinsmitglieder – Stand 13. Dezember 2012
  - 62 Mitglieder (+4 zu MV 2011)
  - 41 Standard
  - 13 Reduziert (+3)
  - 7 Familien (+1)
  - 2 Korporativ
- ◆ 2 Vorstandssitzungen wurden im Jahr 2012 durchgeführt (Protokolle im Internet)
- ◆ Lange Nacht der Museen am 05. Mai 2012 – ca. 1.100 Besucher konnten in der Zoologischen Sammlung begrüßt werden (Mithilfe durch 5 Vereinsmitglieder)
- ◆ KommunalKombi erfolgreich abgeschlossen (im Bericht der Geschäftsstelle)
- ◆ Gemeinsame internationale Konferenz mit der Georg-Wilhelm-Steller-Gesellschaft, dem Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, den Franckeschen Stiftungen, dem MPI Ethnologie und dem Verein zur Förderung des Naturkundlichen Universitätsmuseums Halle (Saale) e. V.: Deutsch-Russische Begegnungen fanden vom 18. bis 21. Oktober 2012 in Halle (Saale) mit Vortragenden aus Char'kov, St. Petersburg, Novosibirsk, Tjumen', Krakau, Siena, Kopenhagen, Leiden, Berlin, Hamburg, München und Halle statt. Der Abendvortrag der Konferenz zur ornithologischen Namensgebung des 18. Jahrhunderts fand am ZNS, Domplatz 4, statt.
- ◆ Am Ende seines Berichtes bedankte sich der Stellvertretende Vorsitzende bei den Mitgliedern des Vorstandes für die angenehme Zusammenarbeit und bei der Kassenprüferin, Frau Dr. Schafberg, für die Erstellung des Prüfberichtes.

## Top 4: Bericht der Geschäftsstelle

Herr Dr. Steinheimer begrüßte ebenfalls alle anwesenden Vereinsmitglieder.

Im Mittelpunkt des Berichtes stand die Auswertung der Arbeit der beiden Kommunal-Kombi-Stellen. Die Förderung dieser Stellen durch eine Bund-Land-Kommunal-Förderung lief über drei Jahre und endete zum 30. September 2012.

#### **KommunalKombi Schreinerarbeiten**

- Eine Ausstellungsvitrine wurde aufwendig restauriert
- Mitarbeit beim Aufbau der Ausstellung „Cicadas“
- 145 maßgezimmerte Kisten für die Fossilien der Geiseltalsammlung

#### **KommunalKombi Datenbank**

- 3.374 Datensätze zu den Geiseltalfossilien, in 27 Einzelkategorien pro Datensatz
- 27 Einzelkategorien pro Datensatz
- Aufbau von zwei Access-Datenbanken für das ZNS
- Einführung von neuen Mitarbeitern in Access- Datenbanken des ZNS
- 374 Datensätze zu Lehrtafeln am ZNS (von 1.100 Tafeln)

#### **Top 5: Bericht des Schatzmeisters**

Der provisorische Schatzmeister Dr. Frank Steinheimer legte folgenden Bericht vor:  
Der Verein besitzt seine Konten bei der Volksbank Halle (Saale) eG.

Mitgliedsbeitragszahlungen ausständig:

- 1 Zahlung 2011
- 2 Zahlungen 2012
- Prozentualer Anteil Lastschriftverfahren in 2012 von 70%

#### **Konto 1**

<b>Einnahmen bis 12.12.2012</b>	<b>4608,76 Euro (4618,76)</b>
Einnahmen Mitgliedsbeiträge:	1330,00 Euro
Einnahmen Mitgliedsbeiträge:	10,00 Euro
Spenden bis 12.12.2012	687,40 Euro
Gewinn 2011	2589,52 Euro
Dividende 2012-12-13	1,84 Euro
<b>Ausgaben bis 12.12.2012</b>	<b>2800,50 Euro (3585,50)</b>
Kontoführung	14,50 Euro
Mitgliedsbeiträge	23,00 Euro
KommunalKombi	2763,00 Euro
Sammlungsfilm	535,00 Euro
Steller-Tagung	250,00 Euro
<b>Bilanz bis zum 12.12.2012</b>	<b>+1808,26 Euro (+1033,26)</b>

#### **Konto 2**

<b>Einnahmen bis 12.12.2012</b>	<b>22714,27 Euro (23420,25)</b>
Drittmittelzuwendungen	17138,94 Euro
Ausstehende Drittmittel	705,98 Euro
Gewinn 2011	3280,33 Euro
Überweisung Konto 1	2295,00 Euro
<b>Ausgaben bis 12.12.2012</b>	<b>21568,06 Euro</b>
Lohn KommunalKombi	13501,44 Euro
Krankenkassenbeiträge	7004,07 Euro
Lohnbuchhaltung	820,46 Euro
Steuer	164,93 Euro
Versicherungen	72,61 Euro

Bilanz bis zum 12.12.2012 +1146,21 Euro (+1852,19)

### Konto 3

**Einnahmen bis 12.12.2012** 50,00 Euro  
Gewinn 2011 50,00 Euro  
**Ausgaben bis 12.12.2012** 0,00 Euro

Bilanz bis zum 12.12.2012 50,00 Euro

- **KommunalKombi-Anteil des Vereins 2012 entspricht 910,81 Euro**
- **Jahresende wird ein Plus von 2935,45 Euro erwartet**

Bilanzen für 2012 liegen bis 12. Dezember 2012 vor und können bei Bedarf eingesehen werden.

### **Top 6: Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes**

Die Kassenprüfung erfolgte durch Frau Dr. Schafberg zum Berichtszeitraum 01.12.2011 – 30.11.2012. Bei der Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Die Buchhaltung ist ordentlich geführt. Die gewünschten Informationen zum Rechnungsabschluss konnten vollständig und plausibel erteilt werden. Die finanzielle Situation des Vereins kann als günstig bezeichnet werden. Die Kassenprüferin empfiehlt die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung: Es gab von Seiten der Vereinsmitglieder keine Einwände und keine Gegenstimmen, bei 6 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder. Somit ist die Kassenprüfung gültig und der Vorstand entlastet.

### **Top 7: Neuwahl des Vorstandes für die nächsten vier Jahre Amtsdauer**

- Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand, der für die nächsten vier Jahre gewählt werden soll:

Prof. Dr. Herbert Pöllmann – MLU Mineralogie	Vorsitzender
RA Achim Jaroschinsky – Rechtsanwalt	Stellv. Vorsitzender
Dr. Karla Schneider – MLU ZNS Zoologie	Schriftführerin
Dr. Frank Steinheimer – MLU ZNS Leitung	Schatzmeister
Dr. Christian Anton – Wiss. Referent Leopoldina	Beisitzer
Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn – MLU Kunstgeschichte	Beisitzer
Prof. Dr. Harald Meller – Landesmuseum Vorgeschichte	Beisitzer
PD Dr. Josef Settele – UFZ Halle	Beisitzer
<u>Austritt aus dem Vorstand:</u> Wolfram Neumann, Stadt Halle	Schatzmeister

- Ernennung eines Wahlleiters

Herr Joachim Händel erklärte sich bereit die Funktion des Wahlleiters zu übernehmen

- Abstimmung/Auszählen

Jedes der versammelten Vereinsmitglieder bekam einen Wahlzettel ausgehändigt, auf denen einzeln für jeden Vorstandsposten ein Kandidat/Kandidatin aufgeführt und ein Votum abzugeben war (mit den Kategorien „ja“ einverstanden, „nein“ abgelehnt, bei Enthaltung ohne Markierung).

Der Wahlleiter sammelte die Stimmzettel ein und zählte sie aus. Es wurden 17 Stimmen abgegeben, von denen alle gültig waren. Dies bedeutet auch, dass alle anwesenden Vereinsmitglieder an der Wahl teilnahmen.

• Bekanntgabe der Ergebnisse

	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Prof. Dr. Herbert Pöllmann – Vorsitzender	17	0
RA Achim Jaroschinsky – Stellvertretender Vorsitzender	17	0
Dr. Karla Schneider – Schriftführerin	17	0
Dr. Frank Steinheimer – Schatzmeister	17	0
Dr. Christian Anton – Beisitzer	16	0 (1 Enthaltung)
Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn – Beisitzer	17	0
Prof. Dr. Harald Meller – Beisitzer	17	0
PD Dr. Josef Settele – Beisitzer	16	0 (1 Enthaltung)

• Annahme der Wahl

Auf die Befragung des Wahlleiters bejahten die Kandidaten/Kandidatin ihre Bereitschaft, ihre Ämter wie oben aufgeführt anzunehmen.

• Vorstellung der Rechnungsprüferin

Dr. Renate Schafberg – MLU Tierzucht/ZNS Haustierkunde

• Neuwahl der Rechnungsprüferin für die nächsten vier Jahre Amtsdauer

Die Wahl erfolgte per Handzeichen, die Abstimmung war einstimmig, Frau Dr. Schafberg nahm die Wahl an.

**Top 8: Bericht der Projektleitung zum allgemeinen Fortgang des Museumsprojektes**

Über die Arbeit der Projektgruppe und des ZNS, welches seit 2009 eine zentrale Einrichtung der Universität darstellt, wird für 2012 der dritte Jahresbericht vorgelegt werden (April 2013).

Schwerpunkte der Arbeit waren:

Erstmals in Sachsen-Anhalt findet Kulturgut aus öffentlicher Hand Eingang in das „Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes“.

Vom ZNS wurden 5 Sammlungsteile vorgeschlagen und am 12. Januar 2012 während eines Festaktes am zukünftigen Naturkundlichen Universitätsmuseum durch Kultusminister Dorgerloh zu national wertvollen Kulturgütern erklärt.

- Geiseltalsammlung (Fossilien aus dem Eozän, komplett, ca. 50,000 Einzelstücke)
- Auzoux's Pappmaché-Pferd von vor 1874 aus der haustierkundlichen Sammlung
- historische Fotoglasplatten von Julius Kühn aus der haustierkundlichen Sammlung (6.044 Fotoglasplatten mit Motiven aus dem Haustiergarten)
- rezente Vogeleierschalensammlung von Max Schönwetter (19.206 Eier von 3.839 Vogelarten, von der Artabdeckung, die drittgrößte der Welt, mit drei Eingangsbüchern, Sammlungskatalog und umfangreichen Briefwechsel)
- Mallophagensammlung von Christian Ludwig Nitzsch (Haar- bzw. Federlinge in 50 Arten mit 30 Typenserien, 102 Originalzeichnungen, 5 Bände handschriftliche Abhandlungen)

**Lehrveranstaltungen – zoologische Taxonomie, Präparation, Geologie**

Mit über 30 SWS objektbasierte Lehre am ZNS nehmen wir eine Spitzenposition unter naturwissenschaftlichen Sammlungen ein. Zusätzlich werden Bachelor- und Masterarbeiten sowie Zulassungsarbeiten und Dissertationen betreut.

### **Kontextänderung für Einbezug isolierter Sammlungen**

Lehrtafeln werden in Originalanwendung kaum mehr gefragt; Kontextänderung zu einem museologischen Lehrangebot bindet diese wieder ein – von Konservierung bis Wissenschaftsgeschichte.

### **Besucherzahlen in den Sammlungen des ZNS**

- Historisches Schau- und Lehrmagazin unterstützt Lehrangebote zur Biodiversität, Phylogenie und Ökologie sowie Weiterbildungsaktivitäten, z.B. zur Langen Nacht der Museen, Lehrerweiterbildung.
- Museum für Haustierkunde intensive Nutzung durch Schulklassen und Aktivitäten zum lebenslangen Lernen.

**In den Jahren 2010 und 2011 hatte das ZNS 19.894 externe Besucher in 447 Führungen.**

### **CICADAS — ein elektromechanisches Klangkunstwerk zur Evolution**

Zielsetzung:

Ausstellung, die »Evolution« am Beispiel der akustischen Kommunikation erklärt, einen Teilabschnitt der Evolution. Die akustische Kommunikation stellt einen möglichen Einnischungsprozess im Laufe der Evolution dar.

Klanginstallation von Edgardo Rudnitzky, Raumgestaltung von Oliver Proske

Umsetzung:

Mit Gesangsaufnahmen und realen Objekten ist nur der Status quo darstellbar, nicht aber der Verlauf der einzelnen Evolutionsschritte über die Zeit. Natürliche Systeme sind hochkomplex. In der Ausstellung wird die komplexe Natur abstrahiert auf ein System mit 9 Komponenten.

Viele Millionen Jahre evolutive Entwicklung werden auf wenige Minuten gekürzt.

Aus dem Gesang einer Urzikade spalten sich zufällig neue Gesangsarten ab – jede Kunstzikade kann entscheiden, mitzusingen, zu schweigen oder neu zu singen (Computerprogramm unterstützt Zufallsfaktor). Kunstzikaden und reelle Zikaden nutzen den gleichen „Klick“-Mechanismus – daher sind die Gesänge authentisch.

Museumsbesucher können an einer Hörstation zusätzlich ca. ein Dutzend Beispiele echter Zikaden anhören. Außerdem werden echte Zikadenpräparate aus der Zoologischen Sammlung den Kunstzikaden gegenübergestellt.

Seit Juli 2012 sind 3500 Besucher in diese 2-Raum-Ausstellung gekommen, u. a. auch Bundestagspräsident Lammert, der die Ausstellung anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Kulturstiftung des Bundes besuchte.

Die Ausstellung wurde nur 4 Monate lang präsentiert.

### **Filmprojekt Atemberaubend**

Im Jahr 2011 besuchte der niederländische Filmemacher Pim Zwier die Zoologische Sammlung des ZNS. Sofort wurde er in den Bann dieser einmaligen Atmosphäre gezogen, aus der sich ein außergewöhnliches Filmprojekt entwickelte. Als roter Faden zieht sich die Sammlungsdokumentation durch das Kunstwerk. Es wird eine Geschichte erzählt von lebenden Karakulschafen und Insekten auf der Wiese und es wird der Bogen gespannt über die Präparation von Neuzugängen bis zu den Dermoplastiken und genadelten Käfern im historischen Schau- und Lehrmagazin aus

dem 19. Jahrhundert. Noch nie zuvor wurde die Zoologische Sammlung so ruhig und ausführlich filmerisch dokumentiert, noch nie zuvor die Arbeiten der Wissenschaftler und Präparatoren so akkurat beobachtet. Dieses Filmprojekt wurde gefördert durch Worklights, dem Verein zur Förderung des Naturkundlichen Universitätsmuseums Halle (Saale) e. V., dem ZNS, der Landeskulturstiftung und der Bundesfilmförderung.

### **Großobjekte Geiseltalmuseum**

Im Dezember 2012 wurden mit einem Schwerlastkran jeweils 5 Tonnen schwere Großobjekte (zwei Riesenkalzitsphärite, ein fossiler Baumstamm) durch die Firma Bennert GmbH vor dem Domplatz 4 aufgestellt. Die durch Frostsprengung erheblich gefährdeten, im Winter 2011 Not geborgenen und nun restaurierten Objekte sind gleichzeitig gelistete Geotope, Naturdenkmäler und registriertes national wertvolles Kulturgut.

### **Top 9: Festlegung der Jahreshauptversammlung 2013**

Die nächste Jahreshauptversammlung soll wieder an einem Donnerstag im November 2013 stattfinden.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Hörsaal Zoologie, Domplatz 4

### **Top 10: Verschiedenes:**

- Die Ausstellung *Natura 2000 - Europäischer Naturschutz in Sachsen-Anhalt* und dazugehöriger Film wird am Domplatz gezeigt werden
- 5. Sammlungstagung 14.-16. Juni 2013 an der MLU in Halle
- Vereinsfahrt nach Freiberg, die für 2012 geplant war, soll im kommenden Jahr nachgeholt werden

Auf eine Diskussion musste verzichtet werden, da um 19.00 Uhr der letzte Vortrag für 2012 in der Vortragsreihe *Natur(er)leben* stattfand, Vortragender: Dr. W.-R. Große.  
Thema: Der Teichmolch in Halle – Überleben einer Amphibienart in der Großstadt

Ende der Mitgliederversammlung: 19.00 Uhr

Halle (Saale), den 03. April 2013

Gezeichnet: Dr. Karla Schneider  
(Protokollführerin)

Prof. Dr. Herbert Pöllmann  
(Vorsitzender)